

Vom Sinn der Astrologie und den vielen Missverständnissen, die sich um sie ranken

Es ist Sonntag, frühmorgens. Auf der Suche nach irgendetwas stoße ich im Irgendwo des weiten Internets auf eine Ankündigung einer sogenannten Astrologin: „Schreiben Sie mir eine Mail“, lese ich. „Sie erhalten umgehend Antwort auf eine Frage, die Sie mir stellen“. Und die gibt es kostenlos. Weiter in der Anzeige: „Sie können mich alles fragen. Ich sage Ihnen zum Beispiel, wie ich Ihre Situation auf das Thema Liebe gelegt sehe“.

Und damit sind wir mittendrin in all den Missverständnissen und dem, sagen wir es offen, Unfug, der sich um das Thema Astrologie rankt.

Bei einer Straßenumfrage käme vielleicht folgendes Bild zur Astrologie heraus: Astrologie ist das, was morgens in der Klatschpresse steht, was am Jahresende in Frauenzeitschriften und Lifestyle-Magazinen als Jahresvorausschau angeboten wird, was kurz vor Beginn der Urlaubszeit als „So flirten Sie mit dem Richtigen“ in irgendwelchen bunten Blättchen auftaucht. Oder das, was einem eine Freundin als hübsch bebildeter Sternzeichen-Ratgeber zum Geburtstag schenkt. Oder das, was auf verpackten Zuckerwürfeln steht. Das ist es, was landläufig unter Astrologie verstanden wird.

Und noch schlimmer: Astrologie wird auf teuren 0900-Telefon-Nummern und auch im privaten Fernsehen rund um die Uhr angeboten. Zusammen mit Kartenlegern, Hellsehern und mit Damen, die aus dem Rauch einer Zigarette (natürlich ihrer eigenen) die Zukunft des Fragestellers lesen. Da wird einem nachts zwischen zwei und drei Uhr suggeriert: „Rufen Sie an, wählen Sie sich ein, es könnte auf Sie der große Gewinn warten!“. Oder: „Schon nächste Woche könnte der Traumpartner auf Sie zukommen, aber Sie gehen an ihm vorbei. Denn: Sie wissen ja nicht, dass die Sterne gerade günstig für Sie stehen...“

Noch ein Beispiel? Schauen Sie eines der vielen Frühstücksprogramme im Fernsehen an. Hübsch gestylte junge Expertinnen (Expertinnen nennt sie der Sender) säuseln, dass wir gerade einen Neumond im Stier haben und wir uns doch an diesem Tage mal so richtig verwöhnen lassen sollten. Auch das wird als Astrologie bezeichnet.

Und so wird Astrologie in eine Reihe gestellt mit etwas, was sie nun wahrlich *nicht* ist:

- Wahrsagerei und Zukunftsdeutelei,
- Hoffnung für die Hoffnungslosen,
- Seelenbalsam für jene, denen der Partner davongelaufen ist,
- schneller, anonymer Rat, bevor man vielleicht die nächste Flasche Bier öffnet.

Sie wird gleichgesetzt mit „medialen Durchgaben“ von Engeln oder Schutzgeistern, mit Kartenlegen und Tarot, letztendlich als Betrug für Dumme ausgewiesen und im übrigen von der Yellow Press zur Steigerung ihrer Auflage und von Sendern zur Erhöhung der Einschaltquote benutzt. Um sie im nächsten Augenblick als alberne Unterhaltung und Aberglaube an den Pranger zu stellen.

An dieser Verfälschung der Astrologie haben Astrologen sogar selbst mitgearbeitet und dem Ansehen ihres Berufsstandes immensen Schaden zugefügt. Jene Hotlines, auf denen Menschen anrufen können, um schnell ihre Frage bezüglich eines getürmten Partners und dessen erhoffter Wiederkehr loszuwerden, sind von geschäftstüchtigen Astrologen ins Leben gerufen worden. Sie wittern dort zu Recht ein Milliardengrab. So formt sich ein bestimmtes Bild über Astrologie: Astrologie ist im Verein mit Hellsehen und Kartenlegen eine „Schnell-und-billig-Wahrsagerei“. Schnell, weil ich problemlos über das Telefon eine Frage stellen kann. Billig, weil ich mit Druck den mir unsichtbaren Astrologen am anderen Ende der Leitung für fünf, sechs oder sieben Euro scheinbar zwingen kann, mir innerhalb von drei Minuten eine lebenswichtige Frage zu beantworten.

Die Tochter einer Freundin, arg in Bedrängnis geraten, weil sie schon lange vergebens auf einen Studienplatz in Chemie wartete, rief irgendwann kurz entschlossen auf einer solchen Hotline an. Die Antwort, die sie bekam, war nicht: „Ja, Sie bekommen diesen Studienplatz.“ Auch nicht: „Nein, Sie bekommen ihn nicht und ich erläutere Ihnen gerne, welche Bedeutung das für Ihr Leben hat“. Die Antwort war ganz im Sinne der sich wohl anfühlenden „Wellness-Astrologie“: Was für ein wunderbarer, besonderer Mensch sie doch sei und wie sehr sie von den Sternen beschützt werde.

Auf meine Frage, wie es ihr denn mit dieser Antwort gegangen ist, leuchteten ihre Augen: „Ach, da habe ich mich ganz toll gefühlt. Da war es mir egal, dass sie mir nicht gesagt hat, ob ich den Studienplatz bekomme oder nicht“.

Ein solide arbeitender Astrologe muss schon sehr hartgesottenen oder – wie in meinem Falle – von der Wirksamkeit astrologischer Arbeit überzeugt sein, um das zu erdulden und die eigene Arbeit einfach schweigend weiter zu machen. Weiter zu arbeiten in der tiefen Überzeugung, dass die, die die Wahrheit wissen wollen, ihren Weg finden werden und sich nicht von der medialen Lüge über die Astrologie oder der Geschäftemacherei einiger beeinflussen lassen.

Was also ist Astrologie wirklich und was kann sie? – Versuch einer Antwort

Wir sind alle aus einem bestimmten Grund hier. Wir haben alle bestimmte Anlagen, Charakteristika, zu lösende Herausforderungen und eine uns ganz eigene Bestimmung, die der Motor für unser Leben ist. Leben wir unsere Bestimmung (das, was stimmt), sind wir einverstanden mit dem, was uns zugedacht wurde, dann bewegt sich unser Leben in einer ruhigen Bahn, wir werden innerlich zufriedener und erreichen unsere äußeren Ziele.

Stattdessen leben wir jedoch in einer Gesellschaft, die dem einzelnen immer weniger Spielraum ermöglicht. Und so entwickeln sich viele in eine fremdbestimmte Richtung, verlieren das Gespür für das ihnen wesentlich Eigene, werden dadurch unglücklich und beginnen dieses Unglück zu kompensieren. Sie warten nur noch sehnsüchtig auf den nächsten Urlaub, nach dem nichts besser ist, als es vorher war. Sie hegen die Hoffnung, dass alles sich schlagartig ändern würde, wenn endlich „nur“ der richtige Partner auftauchen würde. Übrigens eine sehr beliebte Frage auf nächtlichen Astrologen-Hotlines im Fernsehen, die so gut wie immer positiv beantwortet wird. Und wenn auch das sich nicht realisieren lässt, bleiben einem noch das Fernsehen, der Alkohol und andere Suchtmittel, mit denen vermeintlich die schleichend chronische Unzufriedenheit in Schach gehalten wird. Endstation ist dann nicht selten eine Krankheit und/oder psychische Beeinträchtigung, die man dann mit einem medizinischen System reparieren will, das mit seinen Tabletten die Verleugnung vollends macht.

Die zentral wichtige Frage, die uns eigener Zufriedenheit und innerem Glück näher bringen kann, liegt ganz woanders. Es ist die Frage:

Wer bin ich, warum bin ich hier, was ist meine Bestimmung?

Genau das lässt sich mit einem individuellen, auf die genaue Geburtszeit erstellten Horoskop beantworten. Jeder solide arbeitende Astrologe schüttelt dabei seine Antworten nicht aus dem Ärmel. Je nach Umfang benötigt er zwei bis drei Stunden für die Vorbereitung und ein längeres Gespräch muss dazu anberaumt werden. Eine solche individuelle Ausarbeitung hat natürlich einen angemessenen Preis.

Und so geht es!

Vorbereitet wird eine solche Beratung, indem ein Astrologe das Horoskop vom Computer berechnen lässt. Und damit hat der Computer bereits seinen Dienst getan. Kein Berufs-Astrologe bedient sich irgendeines „Interpretationsprogramms“ einer Computersoftware. Nach der Berechnung beginnt dann die astrologische Deutungsarbeit: Ihr Lebensplan wird ausgearbeitet, einschließlich aller Fragen, die Sie beantwortet haben möchten. Es geht sehr wahrscheinlich auch um die Zeitqualität und die Frage, welche Entwicklungsschritte derzeit anstehen.

Sie möchten wissen, wie ein individuelles Horoskop, wie praktische astrologische Ausarbeitung aussieht? Bitte lesen Sie dazu auch andere Artikel von mir. Sie sehen darin beispielsweise eine kreisrunde farbige Zeichnung mit vielen Symbolen und bunten Linien. Der Nicht-Fachmann schaut diese Zeichnung vielleicht staunend an – damit etwas anfangen, nein, das kann er nicht. Es ist für ihn auch nicht wichtig, diese Zeichnung im Detail zu verstehen. Das Röntgenbild einer Lunge muss der Patient auch nicht deuten können.

Bei der Ausarbeitung stellt sich immer zuerst die Frage: Wer bin ich eigentlich, aus welchem „Stoff“ bin ich gemacht? Diese Frage beantwortet der Astrologe über den Aszendenten. Stellen Sie sich vor, Sie haben einen Aszendenten, der im Tierkreiszeichen Zwillinge steht. Dann sind Sie ein äußerst kommunikativer Mensch, der es liebt, mit Sprache umzugehen. Genau dann wäre es für Sie nicht anzuraten, den ganzen Tag allein zuhause zu sitzen. Zusätzlich zeigt die Analyse über die Stellung der Sonne in Ihrem Horoskop, was Sie mit dieser Fähigkeit tun sollten: Kinder unterrichten, ein Buch schreiben, etwas verkaufen. Oder vielleicht etwas ganz anderes?

Nehmen wir an, die Analyse ergibt, dass Sie Ihre Zwillinge-Anlage dazu verwenden sollten, Bücher zu schreiben: Die Analyse ist damit aber noch lange nicht am Ende!

Die Astrologie ist meiner Meinung nach das einzige Mittel, mit dem die Bestimmung eines Menschen erkannt werden kann. Diese Bestimmung verbirgt sich in einem ganz bestimmten Punkt des Horoskops, der mit MC abgekürzt wird. Kombiniert man diesen Punkt mit den gerade eben beschriebenen zwei Schritten (sprachliche Begabung + Bücher schreiben), dann können Sie erkennen, *wozu* Sie dies alles machen. Dann sehen Sie, ob diese Bücher gesellschaftspolitischen Charakter haben werden, ob sie als schön illustrierte Kinderbücher auf den Markt kommen sollen, ob Sie damit ein medizinisches Anliegen weitergeben oder ihr tiefenpsychologisches Wissen in Krimis einfließen lassen wollen. Das *Wozu* ist dabei immer abhängig von der diesem Menschen zugedachten Bestimmung.

Hier kann ich natürlich nicht umfassend alle Inhalte einer astrologischen Deutung darstellen. Sie bekommen vielmehr einen Ein-Blick in das, was Astrologie wirklich ist und kann:

Eine astrologische Analyse zeigt Ihnen Ihre **Lebensmatrix**, in die Sie eingebunden sind; sie zeigt das Gewebe Ihres Lebens mit Ihren Anlagen, Umsetzungsmöglichkeiten und Ihrer individuellen Bestimmung. Im Rahmen dieser Lebensmatrix haben Sie *alle* Freiheiten. Die Grenze ist nur dort, wo Sie versuchen, den Rahmen der Lebensmatrix mutwillig zu sprengen. Oder Sie erkennen diese Grenze erst gar nicht.

Eine vollständig ausgearbeitete Horoskopdeutung wird aber noch mehr aufzeigen: Sie zeigt Ihnen auch, mit welchen unbewussten Mechanismen Sie sich an Ihrer Bestimmung hindern könnten, welche Umwege Sie geneigt sind zu gehen und wie Sie wieder auf den direkten Weg zur Lebenserfüllung gelangen. Sie zeigt spezielle Begabungen auf, die Ihnen zur Erfüllung Ihrer Bestimmung zusätzlich zur Verfügung stehen und welche Entwicklungen aktuell möglich sind.

Und natürlich lassen sich all die Themen, die Menschen üblicherweise interessieren, beantworten. So beispielsweise Fragen nach Beruf, Partnerschaft, Gesundheit, Geld und vieles andere mehr. Aber die Beantwortung dieser Fragen macht nur Sinn, wenn einem Menschen die Matrix, in die er eingebunden ist, bewusst ist. Denn nur aus der Matrix heraus lässt sich beantworten, weshalb jemand gerade ohne Partnerschaft ist, ob Kinder überhaupt ein Thema im Leben sind, wie die Einkommens- und Eigentumsverhältnisse sich entwickeln können, weshalb sich gerade ein Auto oder ein Haus nicht verkaufen lässt und wann die Suche nach einer Arbeitsstelle wieder erfolversprechend ist. Und nur aus dem Ver-

ständnis der Matrix heraus lassen sich aktuelle Krisen richtig einordnen und dem Betreffenden in ihrer Bedeutung klar werden.

Sie haben die Wahl:

Nehmen Sie diese Ihnen zugedachte Lebensmatrix an und suchen Sie Wege, sie Realität werden zu lassen. Das ist eine wunderbare und kreative Herausforderung, denn jede Lebensmatrix kann auf vielfältigen Ebenen realisiert werden.

Leben Sie im Einklang mit sich selbst! Dadurch öffnen sich Türen, die zuvor verschlossen waren. Sie erleben immer häufiger bei Entscheidungen glückliche Zufälle und Ihr Leben beginnt, rund und schlüssiger zu werden. Sie wollen dann immer weniger jene Dinge, die nicht zur Lebensmatrix passen, werden dadurch zufriedener und erleben immer mehr jene Momente, in denen Sie spüren, was Glück wirklich bedeutet, nämlich:

Glück ist, wenn wir so sind und so leben, wie wir einmal gedacht waren,
als wir hier auf der Welt ankamen.

* * *